

Unterrichtspraktikum im 2. Semester Orientierung im pädagogisch-praktischen Feld II Lerntheoretische Konzepte und Modelle

Sehr geehrte Frau Schulleiterin, sehr geehrter Herr Schulleiter,
liebe Kolleg:innen an den Partnerschulen,

herzlichen Dank für die Betreuung unserer Studierenden des 2. Semesters.

Inhalte des 2. Semesters:

- Kurze Unterrichtssequenzen nach Besprechung und Vorbereitung organisieren und unterrichten
- Erste schriftliche Verlaufsskizzen erstellen und umsetzen
- Beziehungskompetenz beweisen
- Kinder im Einzelsetting unterstützen
- Erste Lernbehelfe erstellen und einsetzen
- Angeleitete (Selbst-)Beobachtungen in Abgrenzung zu subjektiven Theorien vornehmen

Im **zweiten Semester** führen Studierende **unter Begleitung** eigene kurze Unterrichtssequenzen durch.

Sie werden schrittweise an die Verschriftlichung von möglichen Planungskonzepten herangeführt, bereiten kurze Einheiten oder Sequenzen von Unterrichtssettings vor und reflektieren diese. Hierbei geht es vor allem um die Berücksichtigung methodisch didaktischer Abläufe und Strukturen.

Im Fokus stehen Vermittlungsstrategien der Lehrpersonen und eine gezielte Beobachtung der Lernenden, der Schulkinder der Primarstufe. Diese Beobachtungen werden in der Lehrveranstaltung *„Unterrichtssequenzen planen, umsetzen und reflektieren“* vertieft und analysiert. Jeder Unterrichtsverlauf ist im Nachhinein zusätzlich mit den Praktikumsbetreuer:innen zu reflektieren. Begleitet durch die in den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen angesiedelte Lehrveranstaltung *„Lernen und Lehren“* setzt sich die kritische Auseinandersetzung mit eigenen Schulerfahrungen und den Aufgaben und Herausforderungen von Unterricht systematisch fort.

Der Unterrichtseinsatz der Studierenden liegt grundsätzlich im Ermessen der jeweiligen Klassenlehrperson. Eine **Verlaufsskizze** der Unterrichtssequenz muss in jedem Fall schriftlich erfolgen und folgende Inhalte berücksichtigen:

Formale Kriterien:

Deckblatt mit Namen und Studierendengruppe.

Jede selbst unterrichtete Sequenz wird verschriftlicht und die jeweilige Zeit bzw. Dauer angegeben.

Die schriftlichen Verlaufsskizzen der Unterrichtssequenzen beinhaltet folgende Elemente:

Name, Datum, Schulstufe und Schule;

Thema der Einheit; überprüfbare (Teil-)Ziele bzw. Kompetenzen (mind. 2); Hinweise zur Lehr- und Lernsituation; Unterrichtsmittel, Tafelbild; skizzieren des Unterrichtsverlaufs;

Team Schulpraktikum

+43 512 599233307

office.schulpraktikum@ph-tirol.ac.at

<https://schulpraktikum.ph-tirol.at>